



August - Oktober 2026

DER GEMEINDE-BOTE

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinden Sachsenbrunn-Stelzen,
Hirschendorf und Waffenrod-Hinterrod



Summer im Dorf

Hollerduft liecht uf de Dorfstrass –
die Glosfanster leucht´n sunnbunt.
Die Büsch senn schott´n bret –
es flich´n vula Blüh hie un ha.

Die Karch mücht über die Lind´n geguck –
ober die well höher sei.
Gonz weit wag hört me ne Schmied sei Gehoammer –
wie an Harzschloch.

Sünst is alles ruich in dara Mittochssunn –
Ich gläb boll, mä markt, wenn die Knosp´n aufplotz´n.
Ich gläb a, mä hört, wie die Schwolm ihrn
Mittochsschloaf mach´n,
un wie die Bie in die Lind´näst summa.

Es is halt Summer in unnern Dorf – in Hirschndurf.

Verfasser unbekannt

Liebe Gemeinde,

manchmal scheint es, als würde sich alles gleichzeitig verändern. Vertraute Strukturen lösen sich auf, Pfarrstellen bleiben unbesetzt, Aufgaben werden neu verteilt und vieles, was über Jahre selbstverständlich war, muss neu gedacht werden. Auch in unserem Pfarramt Sachsenbrunn erleben wir diese Veränderungen durch den Eintritt von Pfarrer Johannes Dieter in den Ruhestand.

Da stellen sich Fragen:

- Wie wird es weitergehen?
- Wer übernimmt die Aufgaben?
- Wird unser Gemeindeleben darunter leiden?

Diese Fragen sind verständlich. Und doch entdecke ich in dieser Zeit etwas Ermutigendes.

In den vergangenen Monaten habe ich erlebt, wie selbstverständlich Gemeindevorstände und Gemeindeglieder Verantwortung übernehmen.

Ehrenamtliche bereiten Gottesdienste vor, organisieren Feste, besuchen Geburtstagskinder, kümmern sich um unsere Kirchen und bringen ihre Ideen ein.

Viele packen mit an – oft leise und ohne großes Aufsehen. Das macht mir Mut.

Dabei muss ich an die Worte des Apostels Paulus denken: „Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ (Galater 6,2)

Ein lebendiges Gemeindeleben war noch nie die Aufgabe eines einzelnen Menschen. Es lebt von den Gaben, die Gott schenkt. Jede und jeder bringt etwas ein: Zeit, Begabungen, Ideen, Gebet oder einfach ein offenes Ohr. So wächst Gemeinde.

Natürlich wünschen wir uns wieder eine Pfarrerin oder einen Pfarrer für unsere Region. Die Pfarrstelle Sachsenbrunn ist ausgeschrieben.

Wir hoffen und beten, dass Gott den Menschen an diesen Ort führt, den unsere Gemeinden brauchen.

Bis dahin dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott seine Gemeinde nicht allein lässt. Er begleitet uns durch diese Zeit des Übergangs und schenkt immer wieder Menschen, die Verantwortung übernehmen.

Christus selbst hat seiner Gemeinde zugesagt: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Matthäus 28,20)

Diese Zusage trägt – gestern, heute und morgen. Sie gilt für unsere Dörfer, unsere Kirchengemeinden und unser gemeinsames Leben im Pfarramt Sachsenbrunn.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie Gottes Nähe in den kleinen Begegnungen des Alltags erfahren, Menschen finden, die Ihnen Mut machen, und selbst anderen zum Segen werden.

Vertrauen wir darauf, dass Gott auch weiterhin seine Kirche baut – oft anders, als wir es erwarten, aber immer mit seiner Liebe und Treue.

Herzliche Grüße

*Judith Jurgeit-Prieß
Gemeindepädagogin*

Osterkrone

An Ostern feiern die Christen die Auferstehung von Jesus Christus. Ostern steht für neues Leben, Hoffnung und Neubeginn.

Auch in Hirschendorf wurde in diesem Jahr wieder die traditionelle Osterkrone aufgestellt. Das Grün steht für Leben, Hoffnung, Frühling, die Bänder zeigen Freude, Festlichkeit und Erneuerung. Die bunten Eier stehen für neues Leben. Alles passt zur Botschaft von Ostern.

Die Osterkrone verbindet die Auferstehung, als religiöse Bedeutung, mit der Natur und der Gemeinschaft. Sie ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass neues Leben entsteht und Hoffnung bleibt.

Gemeindekirchenrat Hirschendorf



Grenzsteinweihe am 10.05.2026

Ein neuer Grenzstein wurde auf dem Bleßberg durch Pfarrer Dieter geweiht. Diese neue Markierung steht für den ursprünglichen Grenzstein Nummer 1, der seit Jahrzehnten unauffindbar ist.





Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt



Der Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt war sehr gut besucht.

Das anschließende Zusammensein vor der Kirche bot Raum für Gespräche und die Kirchgemeinde Sachsenbrunn stellte ein Fass Freibier zur Verfügung.

Die Besucher bedankten sich für die Organisation und die Gastfreundschaft.

Konfirmandenprüfung am 03.05.2026 und Konfirmation am 17.05.2026

Bei der Konfirmandenprüfung in Sachsenbrunn und der Konfirmation in Sachsenbrunn und in Waffenrod-Hinterrod waren die Kirchen festlich geschmückt und gut gefüllt mit Familien, Freunden und Gemeindemitgliedern.

Die Konfirmanden zogen gemeinsam ein, die Stimmung war feierlich, herzlich und auch locker zugleich.

Im Mittelpunkt standen unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden. In ihren Fürbitten und Statements haben sie gezeigt, was Glaube für sie heute bedeutet.

Besonders berührend war das erste Abendmahl der Konfirmanden und der Moment der Einsegnung. Für jeden wurde ein persönlicher Segensspruch gesprochen.

Wir können stolz auf unsere Konfirmanden sein.

Mit diesen jungen Menschen blicken wir zuversichtlich nach vorne. Sie bringen frischen Wind mit und zeigen das Kirche lebendig ist.

Ein besonderer Dank gilt ebenso den Eltern und Familien der Konfis. Ihr habt eure Kinder zum Unterricht gefahren, begleitet und unterstützt.

Danke, dass ihr diesen Weg gemeinsam mit uns gegangen seid.





Grüne Konfirmation

Nach bestandener Konfirmandenprüfung am 3. Mai wurden am 17. Mai um 10.00 in Sachsenbrunn und um 14.00 in Waffenrod-Hinterrod konfirmiert:

Leonie Stäblein aus Waffenrod-Hinterrod

Konfi-Spruch – Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. DIE BIBEL, NT, Mk 9,23

Hanna Hörnlein aus Waffenrod-Hinterrod

Konfi-Spruch – Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. DIE BIBEL, NT, Röm 12,21

Simon Bauer aus Waffenrod-Hinterrod

Konfi-Spruch – Gott ist meine starke Burg und macht meinen Weg eben und frei. DIE BIBEL, AT, 2.Sam. 22,33

Thomas Freytag aus Waffenrod-Hinterrod

Konfi-Spruch – Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. DIE BIBEL, NT, 2.Tim 1,7

Helene Paulus aus Hirschendorf

Konfi-Spruch – Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. DIE BIBEL, NT, Joh 8, 12

Matilda Pohlig aus Sachsenbrunn

Konfi-Spruch – Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an. DIE BIBEL, AT, 1. Sam. 16,7

Lilly Böhm aus Sachsenbrunn

Konfi-Spruch – Von allen Seiten umgibst du mich, HERR, und hältst deine Hand über mir. DIE BIBEL, AT, Ps. 139,5

Taufen

In den Gnadenbund Gottes wurden durch die heilige Taufe aufgenommen:

Hilda Langguth aus Sachsenbrunn,

Tochter von Peter Langguth und Carolin Hofmann aus Sachsenbrunn

Taufspruch: Die Liebe höret niemals auf!

DIE BIBEL, NT, 1. Kor. 13, 8a

Diana Schwabbacher geb. Wolff aus Sachsenbrunn

Taufspruch: Denn Gott, der HERR, hat seinen Engeln befohlen, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

DIE BIBEL, AT, Psalm 91,11

Milena Zapf,

Tochter von Christian Bischoff und Michelle Zapf

Taufspruch: Alles ist möglich dem, der/die da glaubt.

DIE BIBEL, NT, Mk 9,23

Holly Bischoff,

Tochter von Martin Michaelis und Franziska Bischoff

Taufspruch: Gott wird dich mit seinen Fittichen decken, und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln.

DIE BIBEL, AT, Ps 91,4

Luke Romano Wirsching,

Sohn von Andy und Jaqueline Wirsching

Taufspruch: Denn Gott hat seinen Engeln befohlen, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

DIE BIBEL, AT, Ps 91,11

Hochzeit

Martin und Yvonne Zetzmann geb. Schmidt

Am 12. Juli 2026 gingen in Sachsenbrunn's Kirche den christlichen Bund der Ehe ein:

Herr Martin Zetzmann und Frau Yvonne Zetzmann geb. Schmidt aus Sachsenbrunn

Trauspruch: Paulus über die Liebe: Sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe hört niemals auf.

DIE BIBEL, NT, 1. Kor 13, 7+8

Goldene Konfirmation am 24.05.2026



Eiserne Konfirmation am 31.05.2026



Diamantene Konfirmation am 07.06.2026



Kindertag mit Puppenspieler am 01.06.2026

Pünktlich um 17 Uhr startete unser Kindertag in der Christuskirche mit einem kurzen Begrüßungswort von Bürgermeister Christoph Bauer und Lektorin Janine Freytag.

Anschließend wurde das Theaterstück Rumpelstilzchen vorgeführt. Die Kinder wurden aktiv eingebunden, durften mitrufen, mitsingen und sich am Ende des Stücks ein Kindertagesgeschenk aussuchen. Für das leibliche Wohl wurde gesorgt, es gab Brezel, Obst, Saftschorlen und Hot Dogs.

Die Kombination aus Spiel, Spaß und Snacks kam bei den Kindern, Eltern und Großeltern sehr gut an.

Zum Abschluss gab es ein Gebet und einen Segen.



von Carolin Krahel

Hilfe für unsere Kirche nach dem Einsturz der Mauer

Liebe Einwohner/innen von Hirschendorf,

durch den Einsturz einer Mauer an unserer St. Lorenz - Kirche ist ein erheblicher Schaden entstanden. Um die Sicherheit zu gewährleisten und den Erhalt dieses wichtigen Bauwerks für kommende Generationen zu sichern, sind dringend Sicherungs- und Restaurierungsarbeiten notwendig.

Wir bitten daher alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie Freunde unserer Gemeinde um Unterstützung. Jede Spende hilft, die Kirche zu erhalten und die erforderlichen Maßnahmen schnell umzusetzen.



Spendenkonto

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchenkreisverband
Meiningen

IBAN: DE44 8405 4040 1180 0121 07

Kreissparkasse Hildburghausen

Verwendungszweck: KG Hirschendorf –

Spende zum Erhalt der Kirche – Name des
Spenders

Für Eure Unterstützung und Eure Verbundenheit mit unserer Gemeinde danken wir herzlich. Bei Bedarf kann eine Spendenquittung ausgestellt werden.

Wendet Euch dazu bitte an die Mitglieder des Gemeindegemeinderates Hirschendorf.

Vielen Dank für Eure Hilfe!

Euer Gemeindegemeinderat



Verabschiedungsgottesdienst Pfarrer Johannes Dieter

Lieber Pfarrer Johannes Dieter,

nach fünf Jahren in unserer Gemeinde verabschieden wir dich in den wohlverdienten Ruhestand.

Mit viel Herzblut, großem Engagement und tiefem christlichen Glauben hast du unsere Gemeinde begleitet, gestärkt und bereichert.

Für deinen unermüdlichen Einsatz, die seelsorgerische Fürsorge und die vielen wertvollen Begegnungen danken wir dir von Herzen. Die Spuren, die du hinterlässt, werden bleiben.



Fotos von Karl-Wolfgang Fleißig

Verabschiedungsgottesdienst Pfarrer Johannes Dieter

Dein Verabschiedungsgottesdienst fand am 14.06.2026 statt.

Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Neben Familie, Freunden, Gemeindegliedern und Gemeindefreunde waren auch Vertreter der Nachbargemeinden, der Kommunen, Vereine und viele Wegbegleiter deine Gäste.

In deiner emotionalen Predigt hast du auf die gemeinsame Zeit zurückgeblendet. Es ging um Vertrauen, Loslassen, aber auch um Neuanfang.

Im Anschluss sprach stellv. Superintendent Nikolaus Flämig die Entpflichtung aus. Mit Gebet und Segen wurdest du aus deinem Dienst der Gemeinde verabschiedet.

Dankesworte kamen von Landrat Sven Gregor, Bürgermeister Christoph Bauer, Vertreter der Gemeindeglieder, Vereinen, Nachbargemeinden, Senioren- und Frauenkreis und Konfirmanden.

Als würdigen Abschluss gab es im Pfarrgarten ein kleines Abschiedsfest.



Wir wünschen dir in deinem neuen Lebensabschnitt Gottes reichen Segen, Gesundheit, Freude, Zufriedenheit und viele schöne Momente mit deinen Lieben. Möge Gott dich weiterhin auf all deinen Wegen begleiten und behüten.

Alles Gute und herzlichen Dank.

Deine „Schäfchen“ aus den Kirchengemeinden
Sachsenbrunn/Stelzen,
Hirschendorf und
Waffenrod/Hinterrod

Zu den Glocken in unserer Kirche „St. Marien“ zu Stelzen (Teil 2)

Die Kosten für die 351 kg bzw. 119 kg schweren Bronzeglocken beliefen sich am Ende für die Kirchgemeinde Stelzen auf die stolze Summe von 13107,40 Mark, die z.T. auch durch ein Darlehen aufgebracht wurde, und zwar von Stelzen zur Hälfte, von Mausendorf zu 13/50 und von Neundorf zu 12/50.

In diesem Zusammenhang klärt sich auch das „Rätsel“, das Pfarrer Loew in der Sachsenbrunner Chronik für das Jahr 1983 festhielt: „Beim Stelzner Geläut war das Antriebsseil der mittleren Glocke gerissen. Am 18.11.1983 (Freitag vor dem Ewigkeitssonntag) krochen Heinz Dreßler und Pfr. D.Loew im Dachreiter von St. Marien rum und reparierten. Dabei hat der Chronist ein erstes Mal mit Bewußtheit gesehen, daß die kleine Bronzeglocke nach dem 1. Weltkrieg geschaffen und aus einer Glockengießerei im Allgäu bezogen wurde.“

Des Rätsels Lösung ist einfach: Die Glockengießerei Gebr. Ulrich Apolda (Thüringen) hatte im August 1921 einen Betrieb in Kempten (Allgäu) aufgekauft und die kleine Stelzner Glocke dort gießen lassen, was auch aus dem Kopf der an die Kirchgemeinde Stelzen gestellten Rechnung ersichtlich ist.

Dieses aus nunmehr 3 Glocken bestehende Geläut versah seinen Dienst reichlich 20 Jahre, bis der 2. Weltkrieg auch hier seine Auswirkungen zeigte.

Pfarrer Hertel hinterläßt in seinen Aufzeichnungen folgende kurze Notiz: „Stelzen letzter Gottesdienst mit vollem Geläut am 11.1.1942, abgeliefert mittlere und große Glocke. Abgenommen 15.1.1942, noch geläutet vor Abnehmen.“

So verblieb im Dachreiter von St. Marien nur noch die kleine, 300 Jahre alte Bronzeglocke, die alle Widrigkeiten überstand.

Mit Beginn der 1950-er Jahre erwuchs wieder der Wunsch nach einem vollen Geläut in der Kirche. Nach Einholung eines Kostenvoranschlages wurde in einer Kirchgemeindeversammlung 1954 die Glockenbeschaffung beschlossen.

Die notwendigen finanziellen Mittel sollten vorrangig aus Spenden aufgebracht werden und so konnte schon am 25.11.1954 der stolze Betrag von 1669,00 Mark auf dem Glockenkonto vermeldet und damit der Auftrag bei der Glockengießerei Schilling & Lattermann, Apolda ausgelöst werden.

Der Vertrag mit genannter Firma datiert auf den 5.7.1954 sah die Lieferung einer ersten Glocke von 430 kg, Durchmesser von 102 cm und der Tonhöhe h' vor.

Für die zweite Glocke wurde eine Masse von 250 kg, ein Durchmesser von 85 cm bei einer Tonhöhe d'' vereinbart. Die Firma erbot sich, die Glockeninschriften kostenlos zu übernehmen und für die zwei Glocken einen Kostenanschlag von 1480,00 Mark anzusetzen.

Nach der Auftragsvergabe verging eine lange Wartezeit von fast zwei Jahren, so dass die Firma mehrmals gemahnt werden musste.

Endlich kam die Zusage, dass die Glocken im Februar 1956 geliefert werden sollten.



Durch den harten Winter 1955/56 sah sich die Kirchgemeinde gezwungen, den Liefertermin auf den 12. März hinauszuschieben.

Aber gerade in diesen Tagen zeigte sich der Winter noch einmal von seiner schneereichen Seite. Und so mussten am 12. März früh Schneeflug und zahlreiche Helfer mit Schaufeln ausrücken, um freie Bahn für die Glocken zu schaffen.

Gegen Mittag kamen die Glocken an, wurden am Dorfanfang mit Girlanden geschmückt und feierlich unter Begleitung des Posaunenchores ins Dorf eingeholt.

Die Freude über die Ankunft der Glocken blieb aber nicht ungetrübt: Der Kraftfahrer, der sie angeliefert hatte, sollte die zwei Glocken nur abladen und sofort nach Apolda zurückkehren!

Der Gemeindegemeinderat protestierte auf das heftigste und verlangte die sofortige Montage der Glocken. Der Monteur erklärte sich dazu nur unter der Bedingung bereit, dass die Kirchgemeinde dies gegenüber der Firma verantworten würde.

In der Regel hatte die Firma mindestens fünf volle Tage für die Montage vorgesehen, aber durch die zahlreiche und freudige Hilfe der Stelzner Bürger konnten die Glocken bereits am 13. März abends zwischen 9 und 10 Uhr ihren Dienst antreten!

Wie wohl die neuen Stahlglocken im Klang sein werden, das war während der Montage immer wieder gefragt worden.

Die Freude war riesengroß, als auch diese Stahlglocken einen wohlthuend schönen Klang aus dem Dachreiter der St. Marien-Kirche aussandten.

Auch die finanzielle Seite der Neuanschaffung war geklärt: Der Spendenbetrag betrug zu diesem Zeitpunkt 1924,00 Mark und wurde am Weihetag der Glocken, den 18. März 1956 durch die Kollekte des Weihegottesdienstes nochmals um 113,00 Mark erhöht. So konnten die gesamten Unkosten der Glockenanschaffung von ca. 2050,00 Mark durch Spenden erbracht werden.

Und so klingen noch heute drei Glocken bei vollem Geläut (inzwischen durch eine elektrische Läuteanlage) von der St. Marien-Kirche zu Stelzen – eine kleine Bronzeglocke und zwei größere Stahlglocken.

Die größte Glocke trägt die Inschrift „Ehre sei Gott in der Höhe“, die mittlere die Inschrift „Und Frieden auf Erden“.

Und so möchte ich mit den Worten unseres ehemaligen Pfarrers D. Loew schließen, der 1983 in der Kirchenchronik vermerkte: „Mit den Inschriften der großen und mittleren Glocke tönt eigentlich dauernd von St. Marien das „Gloria in Excelsis“ übers Land – wenn man der kleinen Glocke noch den Sinn gibt: „ ... und den Menschen ein Wohlgefallen!“.

von Dieter Hartwig



Gottesdienste und Veranstaltungen

August 2026

Samstag, 01.08.

13:00 Uhr

Christuskirche Waffenrod

Goldene Konfirmation
Biker Gottesdienst

Mittwoch, 05.08.

16:30 Uhr

Zum Heiligen Kreuz Sachsenbrunn

Südthüringer Orgelwoche

Sonntag, 16.08.

09:00 Uhr

11. Sonntag nach Trinitatis

Gemeindehaus Schirnrod

Gottesdienst

10:00 Uhr

Zum Heiligen Kreuz Sachsenbrunn

Gottesdienst

Samstag, 22.08.

17:00 Uhr

Zum Heiligen Kreuz Sachsenbrunn
Gestaltet von den Konfirmanden und
anschließend kleiner Imbiss

Gottesdienst zum Schulanfang

Sonntag, 30.08.

10:00 Uhr

13. Sonntag nach Trinitatis

Zum Heiligen Kreuz Sachsenbrunn

Gottesdienst

September 2026

Samstag, 05.09.

XX:00 Uhr

Christuskirche Waffenrod

Hochzeit

Freitag, 11.09.

18:00 Uhr

St. Lorenz Hirschendorf
Gestaltet von den Konfirmanden

Gottesdienst

Sonntag, 13.09.

geöffnet

10:00 Uhr

15. Sonntag nach Trinitatis

Zum Heiligen Kreuz Sachsenbrunn
Gemeindehaus Schirnrod

Tag des Denkmals
Gottesdienst

Sonntag, 20.09.

10:00 Uhr

16. Sonntag nach Trinitatis

Zum Heiligen Kreuz Sachsenbrunn

Gottesdienst

Oktober 2026

<i>Sonntag, 04.10.</i>	<i>Erntedankfest</i>	
09:00 Uhr	St. Lorenz Hirschendorf	Gottesdienst
10:00 Uhr	St. Marien Stelzen	Gottesdienst
10:00 Uhr	Zum Heiligen Kreuz Sachsenbrunn	Gottesdienst
14:00 Uhr	Christuskirche Waffenrod	Gottesdienst
<i>Sonntag, 11.10.</i>	<i>19. Sonntag nach Trinitatis</i>	
09:30 Uhr	Zum Heiligen Kreuz Sachsenbrunn	Kirmes-Gottesdienst
<i>Sonntag, 25.10.</i>	<i>21. Sonntag nach Trinitatis</i>	
10:00 Uhr	Zum Heiligen Kreuz Sachsenbrunn	Gottesdienst
<i>Samstag, 31.10.</i>		
18:00 Uhr	Zum Heiligen Kreuz Sachsenbrunn Gestaltet von den Konfirmanden	Gottesdienst

November 2026

<i>Dienstag, 10.11.</i>		
17:00 Uhr	Zum Heiligen Kreuz Sachsenbrunn	Gottesdienst zum Martinstag
<i>Mittwoch, 11.11.</i>	<i>Martinstag</i>	
17:00 Uhr	St. Lorenz Hirschendorf	Gottesdienst zum Martinstag

Seniorennachmittage

Herzliche Einladung ergeht für die nächsten Seniorennachmittage
an folgenden Terminen:

Donnerstag, 03.09.2026 - 15:00 Uhr
Pfarrhaus Sachsenbrunn

Donnerstag, 17.09.2026 - 15:00 Uhr
Gemeindehaus Schirnrod

Mittwoch, 14.10.2026 - 15:00 Uhr
Pfarrhaus Sachsenbrunn

Mittwoch, 28.10.2026 - 15:00 Uhr
Gemeindehaus Schirnrod



Südthüringer Orgelwoche



MITTWOCH, 5. AUGUST, 16.30 UHR

Sachsenbrunn, Dorfkirche



Orgel trifft ... Mundart



Torsten Thiemich &
Nina Reimann, Gesang
Helga Höhle, Gitarre
Birgit Bischoff, Akkordeon
Julia Lucas und Torsten Sterzik

Der Eintritt ist frei. Die Kollekte kommt den
Orgeln des Landkreises zugute.

Bestattungen

Aus dieser Zeit in die Ewigkeit Gottes abberufen und unter
Gottes Wort bestattet wurden:

*Erika Brand, geb. Zeller, 88 Jahre,
aus Sachsenbrunn*

Trostspruch:

Gott spricht: Ich will dich trösten, so wie
einen seine Mutter tröstet.
DIE BIBEL, AT, Jesaja 66,13

*Joachim Plattner, 71 Jahre,
aus Sachsenbrunn*

Trostspruch:

Meine Zeit steht in deinen Händen.
DIE BIBEL, AT, Psalm 31,16

*Gudrun Kirchner, geb. Schrödl, 80 Jahre,
aus Sachsenbrunn*

Trostspruch:

Christus Jesus spricht: Ich bin das Licht der
Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht
wandeln in der Finsternis, sondern
wird das Licht des Lebens haben.
DIE BIBEL, NT, Johannes 8,12

*Hilde Naß, geb. Fleischmann, 89 Jahre,
aus Stelzen*

Trostspruch:

Der Herr ist mein Hirte, mir
wird nichts mangeln.
DIE BIBEL, AT, Psalm 23,1

*Rosa Müller, geb. Heyn, 83 Jahre,
aus Saargrund*

Trostspruch:

Christus Jesus spricht: Ich bin die Aufer-
stehung und das Leben. Wer an mich
glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.
DIE BIBEL, NT, Johannes 11,25

*Doris Hopf, geb. Stärker, 91 Jahre,
aus Sachsenbrunn*

Trostspruch:

Gott spricht: Fürchte dich nicht, denn ich
habe dich erlöst; ich habe dich bei
deinem Namen gerufen; du bist mein.
DIE BIBEL, AT, Jesaja 43,1

*Fredie Heß, 78 Jahre,
aus Sachsenbrunn*

Trostspruch:

Du führst, Herr, die Sache meiner Seele
und erlöst mein Leben.
DIE BIBEL, AT, Kgl. Jer 3,58

Geburtstage

Name	Ortschaft	am	zum
August			
Helmut Löbel	Sachsenbrunn	01.08.	92.
Werner Warlich	Sachsenbrunn	01.08.	87.
Klaus Seifert	Sachsenbrunn	01.08.	81.
Marga Hartmann	Sachsenbrunn	03.08.	84.
Gisela Loth	Schirnrod	07.08.	89.
Ute Schmidt	Sachsenbrunn	07.08.	71.
Renate Müller	Waffenrod/ Hinterrod	08.08.	79.
Monika Jobst	Sachsenbrunn	09.08.	82.
Hanni Kreußel	Sachsenbrunn	10.08.	86.
Sonja Leopold	Saargrund	10.08.	79.
Manfred Bauer	Hirschendorf	11.08.	77.
Karin Schmidt	Sachsenbrunn	13.08.	82.
Gisela Hopf	Sachsenbrunn	15.08.	90.
Karl-Wolfgang Fleißig	Sachsenbrunn	15.08.	73.
Jörg Blaschei	Waffenrod/ Hinterrod	15.08.	87.
Karlheinz Wagler	Waffenrod/ Hinterrod	17.08.	88.
Ingo Kirchner	Sachsenbrunn	17.08.	70.
Klaus-Uwe Jünger	Sachsenbrunn	20.08.	80.
Barbara Schindhelm	Waffenrod/ Hinterrod	20.08.	87.
Irma Eichhorn	Sachsenbrunn	21.08.	88.
Ilona Jünger	Sachsenbrunn	25.08.	77.
Gerlinde Hofmann	Waffenrod/ Hinterrod	25.08.	87.
Martina Löbel	Sachsenbrunn	26.08.	71.
Runfrid-Christa Roehr	Sachsenbrunn	27.08.	85.
Barbara Bischoff	Sachsenbrunn	28.08.	74.
Burkhard Hofmann	Sachsenbrunn	28.08.	74.
Sigrid Kreußel	Sachsenbrunn	31.08.	76.

Name	Ortschaft	am	zum
September			
Christa Heß	Sachsenbrunn	02.09.	77.
Ursula Thiemich	Sachsenbrunn	02.09.	77.
Roland Göhring	Waffenrod/ Hinterrod	03.09.	85.
Roswitha Buboltz	Sachsenbrunn	04.09.	77.
Hartmut Malter	Sachsenbrunn	04.09.	79.
Volker Kreußel	Sachsenbrunn	04.09.	76.
Monika Reg	Sachsenbrunn	05.09.	78.
Erwin Flöter	Waffenrod/ Hinterrod	07.09.	82.
Anita Kreußel	Sachsenbrunn	07.09.	83.
Helmut Spindler	Sachsenbrunn	08.09.	70.
Hannelore Dreßler	Sachsenbrunn	12.09.	78.
Karin Schmidt	Sachsenbrunn	13.09.	82.
Brigitte Henninger	Sachsenbrunn	16.09.	84.
Gerhard Haas	Sachsenbrunn	16.09.	79.
Gisela Kirchner	Sachsenbrunn	17.09.	76.
Margot Edelmann	Saargrund	18.09.	92.
Ursula Otto	Sachsenbrunn	18.09.	79.
Maritta Mann	Sachsenbrunn	19.09.	75.
Lore Lausch	Sachsenbrunn	20.09.	92.
Christa Bodtke	Hirschendorf	20.09.	77.
Annerose Luthardt	Sachsenbrunn	23.09.	72.
Heiko Dreßler	Sachsenbrunn	24.09.	73.
Martin Günther	Sachsenbrunn	25.09.	76.
Dittmar Löser	Sachsenbrunn	27.09.	80.
Elfi Kreußel	Sachsenbrunn	30.09.	73.

Name	Ortschaft	am	zum
Oktober			
Gerhard Beyersdorfer	Sachsenbrunn	02.10.	85.
Bettina Hopf	Sachsenbrunn	08.10.	71.
Christa Leipold	Sachsenbrunn	09.10.	78.
Christel Höhle	Sachsenbrunn	12.10.	80.
Heidrun Seifert	Sachsenbrunn	14.10.	78.
Heike Rögner	Schirnrod	14.10.	72.
Edith Gottschlich	Sachsenbrunn	15.10.	80.
Sigrid Schumann	Sachsenbrunn	16.10.	86.
Georg Schilling	Sachsenbrunn	20.10.	80.
Renate Poitz	Sachsenbrunn	22.10.	73.
Sigrid Altenfelder	Schirnrod	25.10.	89.
Wilma Zetzmann	Sachsenbrunn	26.10.	78.
Christina Bräutigam	Sachsenbrunn	29.10.	76.
Petra Hanft	Hirschendorf	30.10.	72.
Heinz Schüler	Sachsenbrunn	31.10.	79.
Brigitte Henninger	Sachsenbrunn	31.10.	77.

Geburtstagsjubiläum der Kirchgemeinde Hirschendorf



Am 10. April 2026 feierte unsere Elfriede Dressel
Ihren 90. Geburtstag.

Liebe Elfriede,
du hast dich über so viele Jahre mit großem Einsatz im Gemeindekirchenrat Hirschendorf eingebracht.

Es war immer spürbar, wie wichtig dir die Gemeinde und ihre Kirche ist. Mit deiner Hilfsbereitschaft und deinem Engagement hast du viel bewegt und warst für viele ein verlässlicher Ansprechpartner. Dafür möchten wir dir von Herzen DANKE sagen.

Für dein neues Lebensjahr wünschen wir dir alles Gute, von allem Gesundheit und viele schöne, ruhige und auch fröhliche Momente.

*Der Gemeindekirchenrat Hirschendorf
und Pfarrer Johannes Dieter*

Jubiläen in Waffenrod-Hinterrod



Herzliche Glückwünsche an
Ilka Göhring zum 75. Geburtstag



Herzliche Glückwünsche an
Walli Elfert zum 95. Geburtstag



Herzliche Glückwünsche an
Bärbel Kreußel zum 85. Geburtstag

Im Namen von der Gemeinde und dem
Gemeindekirchenrat Waffenrod-Hinterrod
möchten wir dir herzlich für dein jahrelanges
Engagement im GKR danken.

Wir wünschen unseren Jubilarinnen
Gottes Segen und viel Gesundheit.



Kinder brauchen Menschen,
die bereit sind, mit ihnen
ein Stück ihres Lebens
und Glaubens zu teilen.
Menschen, die bereit sind
auf Augenhöhe zu gehen.

M. Feilück

Fortbildung

für Ehrenamtliche
in der Arbeit mit Kindern

im Evangelischen Kirchenkreis Südthüringen

8 Fortbildungstage 2027
Samstags | 10.00–15.30 Uhr

20. Februar / 20. März / 17. April / 29. Mai / 26. Juni / 11. September / 30. Oktober / 27. November

In dieser Fortbildung entwickelst du pädagogische,
soziale und theologische Kompetenzen für eine
lebendige und verantwortungsvolle Arbeit mit Kindern.

Du lernst:

- Kinder in ihrer Entwicklung zu verstehen und zu begleiten.
- Gruppen wertschätzend und sicher zu leiten.
- Biblische Geschichten lebendig zu erzählen.
- Gruppenstunden kreativ zu gestalten.
- Mit herausfordernden Situationen souverän umzugehen.
- Glauben altersgerecht weiter zu geben.
- Verantwortung im Kinder- und Jugendschutz wahrzunehmen.

Wir sind als Ansprechpartnerinnen
bei Interesse und Fragen für dich da:

Judith Jurgelt-Prieß

Kreisreferentin

judith.jurgelt@ekkd.de

☎ 0171 2733 448

Manuela Marschallik

Kreisreferentin

manuela.marschallik@ekkd.de

☎ 0160 9573 9609



Ev. Kirchenkreis
Südthüringen | EKD

Melde dich
hier an:



Werde Jugend- leiter*in!



Juleica-Ausbildung 2026

KOSTENLOS

Du hast Lust, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten?

Du willst Gruppen leiten, Freizeiten begleiten und eigene Ideen umsetzen?

Dann ist die Juleica-Ausbildung genau das Richtige für dich!

 **19. - 22.10.26**

 **Schalkau**
Kirchplatz 2
Gemeinderaum der
ev. Kirchengemeinde

 **ab 15 Jahre**
Jugendliche &
Erwachsene

Was dich erwartet:

- deine Rolle als Gruppenleitung: Aufgaben, Funktionen & Grenzen
- Ziele & Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit
- Grundlagen der Aufsichtspflicht & Recht
- Kinder- und Jugendschutz
- Spiele, Methoden & kreative Ideen für die Arbeit mit Gruppen
- 1. Hilfe-Kurs

Was die Juleica ist:

Die Jugendleitercard (Juleica) ist ein **einheitlicher, bundesweit gültiger Ausweis** für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der **Kinder- und Jugendarbeit**.

Sie dient als **Legitimation & Qualifikationsnachweis** – und zugleich als Anerkennung für dein Engagement.



Infos & Anmeldung

Du weißt nicht, wie du nach Schalkau kommen sollst? – Kein Problem! Gib das einfach in der Anmeldung an – wir unterstützen dich bei der Anreise.

Die Anmeldung und alle weiteren Infos zum Ablauf findest du hier:



<https://shortlink.uk/1pgrk>

Sei dabei! Wir freuen uns auf dich!



Ev. Kirchenkreis
Südthüringen | EKM

Küsterdienst Schirnrod!

Unsere Kirchgemeinde sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte und zuverlässige Person für den Küsterdienst und die Reinigung des Gemeindehauses in Schirnrod.

Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Vorbereitung und Begleitung der Gottesdienste, die Betreuung der Räumlichkeiten und die regelmäßige Reinigung des Gemeindehauses.

Wir freuen uns über jemanden, der mit Herz, Sorgfalt und Freude diesen wichtigen Dienst für die Gemeinde übernimmt.

Bei Interesse oder Fragen
Melde dich bei uns!
Pfarramt Sachsenbrunn
z. Hd. Frau Hopf
Telefon 03686 60629
E-Mail: pfarramt-sachsenbrunn@web.de

Ihre Ansprechpartner ab dem 01.August 2026 für den Zeitraum der vakanten Pfarrstelle:

Kasual-Vertretung:

zuständig für alle kirchlichen Amtshandlungen
(Taufen, Trauungen, Trauerfeiern etc.)

Herr Pfarrer Martin Goetzki

Kirchweg 17

98673 Auengrund

Tel: 03686 322423

E-Mail: kirchgemeinde-crock@gmx.de

Sekretariat Frau Goetzki

Dienstag: 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Pfarrbüro / Servicestelle Sachsenbrunn

Frau Katrin Hopf

Tel.: 03686 60629

Fax.: 03686 615831

E-Mail: pfarramt-sachsenbrunnbf@web.de

Mittwoch: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Gemeindepädagogin

Frau Judith Jurgeit-Prieß

Tel.: 0151/70088196

E-Mail: judith.jurgeit@ekmd.de

Ansprechpartner in den Kirchgemeinden: KG Sachsenbrunn - Stelzen

Herr Holger Frieße

Tel.: 0171/8974227

KG Waffenrod-Hinterrod

Frau Carolin Krah

Tel.: 0171/3543236

KG Hirschendorf

Herr Alexander Koch

Tel.: 0151/74215148



Pfarramt Sachsenbrunn

Gemeindesekretärin Katrin Hopf

mittwochs 09:00 - 14:00 Uhr

Tel.: 03686/60629

E-Mail: pfarramt-sachsenbrunn@web.de

Gemeindepädagogin Judith Jurgeit-Prieß

Tel.: 0151/70088196

E-Mail: judith.jurgeit@ekmd.de

Kirchengemeinde Sachsenbrunn-Stelzen

Gemeindekirchenrat

Vorsitzender Holger Frieze

Tel.: 03686/6183333

Kirche St. Marien Stelzen

Küsterin Ursula Arnold

Tel.: 03686/60651

Kirche Zum Heiligen Kreuz Sachsenbrunn

Küsterin Silke Tschach

Tel.: 03686/615300

Gemeindehaus Schirnrod

Küsterin Carmen Gemeinhardt

Tel.: 03686/60418

Kirchengemeinde Waffenrod-Hinterrod

Gemeindekirchenrat

Carolin Kralh

E-Mail:

christuskirche@waffenrod-hinterrod.com

Christuskirche Waffenrod

Küsterin Bärbel Kreußel

Tel.: 03686/300967

Kirchengemeinde Hirschendorf

Gemeindekirchenrat & Kirche St. Lorenz Hirschendorf

Alexander Koch

Tel.: 0151/74215148

E-Mail: alexanderkoch78@icloud.com

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinden
Sachsenbrunn-Stelzen, Hirschendorf und
Waffenrod-Hinterrod

V.i.S.d.P. Nicole Kleinteich

gemeinsame Anschrift:

Evangelisch-lutherisches Pfarramt Sachsenbrunn

Weitesthaler Str. 2

98673 Eisfeld

Druck:

Druckhaus Harms e.K.
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Titelbild: Pixabay

Auflage: 1.230 Stück